

Kleine Anfrage

des Abg. Andreas Stoch SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Unterrichtsversorgung an den Schulen im Ostalbkreis

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen besuchten bzw. besuchen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 die Schulen im Ostalbkreis (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
2. Wie viel Unterricht ist landesweit in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?
3. Wie viel Unterricht ist an den Schulen im Ostalbkreis in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?
4. Wie gestaltete bzw. gestaltet sich der Versorgungsgrad der Schulen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
5. Wie viele Lehrerstellen waren in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis ausgeschrieben unter Angabe, wie viele davon unbesetzt blieben (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
6. Bei welchen Schulen gestaltet sich die Versorgung mit Lehrkräften in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis besonders schwierig unter Darlegung der Gründe (mit Angaben zur Schulart und ggf. den Fächern)?

7. Wie viele Schulleitungsstellen waren bzw. sind in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis unbesetzt (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
8. Wie viele Klassen wurden an den Schulen im Ostalbkreis über dem für die jeweilige Schulart festgelegten Klassenteiler gebildet (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?
9. Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) waren bzw. sind im Rahmen der Vertretungsreserve an Schulen im Ostalbkreis in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Einsatz und wie viele waren demgegenüber von den Schulen in diesem Zeitraum angefragt?

14. 01. 2020

Stoch SPD

Begründung

Eine umfängliche und lückenlose Unterrichtsversorgung an allen unseren Schulen ist die wichtigste Voraussetzung dafür, dass alle jungen Menschen in Baden-Württemberg gute Bildungschancen haben. Aktuell fällt nach Auffassung des Fragestellers jedoch zu viel Unterricht aus. Die vorliegende Kleine Anfrage stellt eine Bestandsaufnahme für den Ostalbkreis für die Schuljahre 2018/2019 und 2019/2020 dar.

Antwort

Mit Schreiben vom 6. Februar 2020 Nr. LUB-6740.0/835/16 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. *Wie viele Schülerinnen und Schüler in wie vielen Klassen besuchten bzw. besuchen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 die Schulen im Ostalbkreis (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

Die Schüler- und Klassenzahlen für die öffentlichen Schulen im Ostalbkreis für das Schuljahr 2018/2019 können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Schulart	Ostalbkreis	
	Schülerzahl	Klassenzahl
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	10.321	549
Werkreal-/Hauptschule	1.327	71
Realschule	6.164	265
Gymnasium	7.442	234
Gemeinschaftsschule Sek. I	2.712	150
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	1.180	136
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	10.351	467
Summe	39.497	1.872

Quelle: Amtliche Schulstatistik des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg

Zahlen für das Schuljahr 2019/2020 liegen noch nicht vor. Entsprechende vorläufige Zahlen sind voraussichtlich ab Mitte Februar verfügbar.

2. Wie viel Unterricht ist landesweit in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?

Es liegen keine Daten zur Gesamtzahl der während des Schuljahres 2018/2019 ausgefallenen Unterrichtsstunden vor. Im Schuljahr 2018/2019 wurden für drei Stichwochen Erhebungen zum Ausfall von Stunden des Pflichtunterrichts nach Stundenplan jeweils als Vollerhebung an allen öffentlichen Schulen des Landes (Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren nur Förderschwerpunkt Lernen) durchgeführt. Über die Ergebnisse der Erhebungen informierte das Kultusministerium jeweils in Pressemitteilungen.

Der schulartspezifische Netto-Unterrichtsausfall in den Stichwochen der drei Erhebungen des Schuljahres 2018/2019 ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Unterrichtsausfall in Prozent (Land Baden-Württemberg)		
	KW 46/2018	KW 7/2019	KW 23/2019
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	1,0	1,4	1,0
Werkreal-/Hauptschule	3,0	4,4	4,3
Realschule	3,9	4,9	4,9
Gemeinschaftsschule Sek. I	2,5	3,6	3,2
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	1,8	2,3	2,0
Allg. bildendes Gymnasium	4,9	6,5	7,4
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	6,2	6,4	6,4
Schule besonderer Art	2,4	6,4	5,6
Alle Schularten	3,6	4,4	4,5

Im aktuellen Schuljahr wurde eine Erhebung zur Unterrichtssituation für die 48. Kalenderwoche 2019 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Erhebung werden voraussichtlich bis Mitte Februar ausgewertet sein.

3. Wie viel Unterricht ist an den Schulen im Ostalbkreis in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 ausgefallen (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart sowie Pflichtunterricht und Ergänzungsbereich)?

Der schulartspezifische Netto-Unterrichtsausfall in den Stichwochen der drei Erhebungen des Schuljahres 2018/2019 im Ostalbkreis ist in der folgenden Tabelle dargestellt.

Schulart	Unterrichtsausfall in Prozent (Ostalbkreis)		
	KW 46/2018	KW 7/2019	KW 23/2019
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	0,6	0,9	0,7
Werkreal-/Hauptschule	2,3	4,4	2,6
Realschule	3,7	4,9	6,3
Gemeinschaftsschule Sek. I	1,5	3,8	2,5
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen	1,9	2,2	0,7
Allg. bildendes Gymnasium	4,5	7,5	8,7
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	9,9	4,9	4,4
Alle Schularten	4,1	4,2	4,3

4. Wie gestaltete bzw. gestaltet sich der Versorgungsgrad der Schulen in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?

In der folgenden Tabelle sind die mittleren Versorgungsgrade der Schulen im Schuljahr 2018/2019 zum Statistikstichtag im Oktober zusammengestellt. Erste Daten zur Unterrichtsversorgung im Schuljahr 2019/2020 liegen nach Auswertung der Hauptstatistik 2019 voraussichtlich bis Mitte Februar 2020 vor. Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Göppingen. Bei Gymnasien und Beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Regierungsbezirk Stuttgart.

Schulart	Versorgungsgrad in Prozent
	2018/2019
Grundschule	98,8
Werkrealschule	
Realschule	97,5
Gemeinschaftsschule	98,9
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	*)
Allg. bildendes Gymnasium	103,8
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	98,7

*) Die unterschiedlichen Ausgangsvoraussetzungen der einzelnen SBBZ zeigen sich auf Ebene der Schülerschaft in Bezug auf die unterschiedlichen Förderschwerpunkte, die unterschiedlichen Bildungsgänge und den Umfang und die Art der individuellen Beeinträchtigungen. Zudem sind die Ressourcenbedarfe für sonderpädagogische Beratungs- und Unterstützungsleistungen (Frühförderung, sonderpädagogischer Dienst, Schulkindergarten) und die inklusiven Bildungsangebote, die von den SBBZ ausgehend begleitet werden, regional und von Standort zu Standort äußerst verschieden. Insofern kann ein Versorgungsgrad nicht angegeben werden.
Datenquellen: ASD-BW, LAV

5. *Wie viele Lehrerstellen waren in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis ausgeschrieben unter Angabe, wie viele davon unbesetzt blieben (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für SBBZ sind die Werte des Staatlichen Schulamts Göppingen. Bei Gymnasien und Beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Regierungsbezirk Stuttgart.

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%
Grundschule (einschl. Grundschule im Verbund mit einer Gemeinschaftsschule)	80	19	24 %	84	23	27 %
Werkrealschule	47	6	13 %	17	0	0 %
Realschule	88	1	1 %	81	17	21 %
Gemeinschaftsschule Sek. I	10	0	0 %	13	0	0 %
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	48	31	65 %	60	38	63 %

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%	Anzahl VZLE*	Vakante Stellen	%
Allg. bildendes Gymnasium	441	0	0 %	480	0	0 %
Berufliche Schule (im Geschäftsbereich des KM)	358	0	0 %	369	33	8,9 %
Schule besonderer Art	0	0	0 %	0	0	0 %

* Vollzeitlehrereinheiten

Quelle: LOBW/LEIN

Angegeben sind die in den vorgezogenen Verfahren schulbezogen ausgeschriebenen Stellen.

6. Bei welchen Schulen gestaltet sich die Versorgung mit Lehrkräften in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis besonders schwierig unter Darlegung der Gründe (mit Angaben zur Schulart und ggf. den Fächern)?

Schwieriger als im Schuljahr 2018/2019 hat sich die Versorgung im Schuljahr 2019/2020 im Bereich der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren gestaltet. Es waren hier über das in der Schulart vorhandene strukturelle Defizit hinaus nicht für alle zur Verfügung stehenden Stellen auch Bewerberinnen und Bewerber vorhanden. Auch im Vertretungsfall konnten kaum geeignete Personen gefunden werden. Dies erstreckt sich über alle Förderschwerpunkte hinweg. Im Schuljahr 2018/2019 war die Versorgung mit Lehrkräften besser. An den Gymnasien im Landkreis gab es in beiden Jahren keine außergewöhnlichen Engpässe. Im Bereich der Beruflichen Schulen konnten in beiden Schuljahren an der Technischen Schule Aalen die Fachbedarfe in Informatik, Systeminformationstechnik, Holtechnik und Hochbautechnik nicht umfassend gedeckt werden. Am Kreisberufsschulzentrum Ellwangen war das Fach Sonderpädagogik betroffen.

Eine besondere Herausforderung stellte auch die Versorgung der Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen dar: Die Schulen waren zu Beginn des jeweiligen Schuljahres arbeitsfähig. Aufgrund von Mutterschutz und langfristigen krankheitsbedingten Ausfällen entstand im Verlauf des Schuljahres eine schwierigere Versorgungssituation, da keine Lehrerreserve mehr verfügbar war. Trotz mehrfacher Ausschreibung konnten Stellenbesetzungen nicht erfolgen.

7. Wie viele Schulleitungsstellen waren bzw. sind in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Ostalbkreis unbesetzt (absolute und prozentuale Angaben, insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?

Schulart	2018/2019		2019/2020	
	Zahl der unbesetzten Stellen absolut	In Prozent	Zahl der unbesetzten Stellen absolut	In Prozent
Grundschule	4	3 %	3	2 %
Werkrealschule	0	0 %	0	0 %
Realschule	0	0 %	0	0 %
Gemeinschaftsschule	0	0 %	0	0 %

Schulart	2018/2019		2019/2020	
Rektorate	Zahl der unbesetzten Stellen absolut	In Prozent	Zahl der unbesetzten Stellen absolut	In Prozent
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum	4	14 %	4	14 %
gesamt	8	3 %	7	3 %

Im Bereich der Gymnasien waren im Schuljahr 2018/2019 alle Schulleiterstellen besetzt. Im Schuljahr 2019/2020 ist eine von 14 Schulleiterstellen unbesetzt (7 %).

Im Bereich der Beruflichen Schulen sind alle Schulleiterstellen besetzt.

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Göppingen. Bei Gymnasien und Beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Ostalbkreis.

8. *Wie viele Klassen wurden an den Schulen im Ostalbkreis über dem für die jeweilige Schulart festgelegten Klassenteiler gebildet (insgesamt und aufgeschlüsselt nach Schulart)?*

In der folgenden Tabelle ist die Zahl der im Bereich des Staatlichen Schulamts Göppingen über den Klassenteiler gebildeten Klassen dargestellt. Die Schulart Gymnasium bezieht sich auf den Ostalbkreis.

Anzahl der Klassen mit einer Schülerzahl über Klassenteiler	
	2019/2020
Grund-, Haupt- und Werkrealschule	4
Werkrealschule	0
Realschule	2
Gemeinschaftsschule	3
Allg. bildendes Gymnasium	9

9. *Wie viele Lehrerstellen (Vollzeitäquivalente) waren bzw. sind im Rahmen der Vertretungsreserve an Schulen im Ostalbkreis in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 im Einsatz und wie viele waren demgegenüber von den Schulen in diesem Zeitraum angefragt?*

Die in den Schuljahren 2018/2019 und 2019/2020 eingesetzten Lehrerstellen aus der fest installierten Vertretungsreserve sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen. Aufgeführt wurden auch die darüber hinaus abgeschlossenen befristeten Verträge zur Krankheitsvertretung. Ausfälle können allerdings auch durch Mehrarbeit oder Erhöhung des Beschäftigungsumfanges bei Stammllehrkräften kompensiert werden. Die Angabe einer absoluten Zahl angeforderter Vertretungsumfänge ist daher nicht möglich.

Auch in diesem Schuljahr war ein Großteil der Vertretungsreserve bereits zu Schuljahresbeginn eingesetzt.

Datengrundlage für Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren sind die Werte des Staatlichen Schulamts Göppingen. Bei Gymnasien und Beruflichen Schulen beziehen sich die Angaben auf den Ostalbkreis.

Schulart	2018/2019			2019/2020		
	KV-Reserve (VZÄ)	KV-Verträge (VZÄ)	Personen	KV-Reserve (VZÄ)	KV-Verträge (VZÄ)	Personen
Grund-, Haupt- und Werkrealschule	31,4	30	55	31,4	18,5	30
Gemeinschaftsschule	12,8	33	59	12,8	12,7	19
Realschule	16,9	7,8	17	16,9	6,5	10
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	9,6	14,4	26	9,6	24,2	36
Allg. bildendes Gymnasium	9,9	19,2	26	10,1	13,5	22
Berufliche Schulen (im Geschäftsbereich des KM)	9	3,2	9	9	1,5	9

Dr. Eisenmann

Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport